

Ein Stück Kambodscha in Kneese

DVD-Premiere des Buck-Films „Same Same But Different“ am 3. September auf dem Arche-Hof in Kneese

KNEESE Großes Kino in einem kleinen Dorf wird es am Freitag, 3. September, in Kneese geben. Auf dem Arche-Hof ist Detlev Bucks neuester Film „Same Same But Different“ zu sehen. „Es ist quasi die DVD-Premiere, denn sie kommt erst danach auf den Markt“, sagt Martin Rohrbeck. Der Röggnitzer war Produktionsleiter des Buck-Films, der in Kambodscha und Hamburg gedreht wurde. In dem Streifen geht es um eine reale Geschichte mit erstem Thema: Ein junger Deutscher namens Ben verliebt sich während einer Reise in Asien in eine Kambodschanerin. Sie arbeitet als Prostituierte und ist mit HIV infiziert.

„Wer über einen Markt geht,
fühlt sich wie in Star Wars.
Es ist, als ob du auf einem anderen
Planeten bist.“

Martin Rohrbeck
Filmproduktionsleiter

„Es ist eine großartige Liebesgeschichte“, sagt Martin Rohrbeck, der während der Dreharbeiten ein Land voller Gegensätze kennen lernte. „Es ist vollkommen crazy dort. An einem Kiosk kann man beispielsweise Tickets für eine Fahrt zu einem Übungsplatz kaufen und dort mit einer Panzerfaust rumballern. Und wer über einen Markt geht, fühlt sich wie in Star Wars. Es ist, als ob du auf einem anderen Planeten bist“, sagt Rohrbeck.

Welche Kuriositäten der Filmemacher sonst noch während der Dreharbeiten in Kambodscha erlebt hat, davon will Martin Rohrbeck im Verlauf des Kneeser Kinoabends berichten. Schon jetzt verspricht er den Besuchern: Am Eingang des Open-Air-Kinos wird ein zweieinhalb Meter hoher Hochzeitsbogen aufgebaut, durch den die Kinobesucher wie bei der Premierenfeier in Hamburg gehen müssen. „Vielleicht bringe ich auch noch ein Stück roten Teppich mit – das wird ein Foto, das kann ich versprechen“, so Rohrbeck.



Karl-Heinz Finnern vom Arche-Hof und Filmproduktionsleiter Martin Rohrbeck laden am Freitag, 3. September, zum Open-Air-Kino in Kneese ein. Zu sehen ist Detlev Bucks neuer Film „Same Same But Different“.
Michael Schmidt

Kein Geringerer als David Kross spielt die Hauptrolle in „Same Same But Different“. Entdeckt wurde der inzwischen 19-Jährige aus Bargtheide von Detlev Bucks Tochter. „Er hatte wohl nie vor, Schauspieler zu werden. In „Hände weg von Mississippi“ war er als Bäckerlehrling zu sehen. Inzwischen ist er weltberühmt, spielte in der „Der Vorleser“ an der Seite von Oscar-Gewinnerin Kate Winslet. Er hat das alles gut verkraftet“, meint Martin Rohrbeck.

Karl-Heinz Finnern vom Arche-Hof Kneese rechnet mit 400 Zuschauern, die sich „Same Same But Different“ auf dem Arche-Hof anschauen. „Ich hoffe

auf eine laue Sommernacht. Für Getränke, Blechkuchen und Bratwurst ist gesorgt. Wir werden Biertischgarnituren aufstellen. Selbstverständlich können die Gäste auch ihre eigenen Stühle mitbringen“, sagt Karl-Heinz Finnern. Er berichtet, dass im vergangenen Jahr beim ersten Kinoabend auf dem Arche-Hof 400 Gäste den Film „Wo ist Fred“ von Till Schweiger gesehen haben.

Mit dem Open-Air-Kino in Kneese setzt das Lebenshilfswerk Hagenow gGmbH seine Veranstaltungsreihe „Begegnungen“ fort. „Ziel ist es, den Integrationsgedanken zu fördern und Berührungsängste abzubauen. Gleichzeitig möchten wir mit ‚Begegnungen‘

das Selbstbewusstsein von Menschen mit Behinderung stärken“, sagt Hans-Joachim Grätsch vom Lebenshilfswerk. Seit 2003 wohnen und arbeiten in Kneese Menschen mit Behinderungen in einer Hofgemeinschaft. Sie lernen den Umgang mit Tieren, betreiben ökologische Landwirtschaft sowie Garten- und Landschaftspflege.

Michael Schmidt

FILMSTART UM 20.30 UHR

Am Freitag, 3. September, wird auf dem Arche-Hof in Kneese „Same Same But Different“ gezeigt. Einlass ist ab 19 Uhr, Filmstart gegen ca. 20.30 Uhr. Veranstalter ist das Lebenshilfswerk Hagenow gGmbH.